



Die Stadt ehrt erfolgreiche Sportler aus Hainichen zum Parkfestauftakt



Text dazu siehe Seite 7.

Foto: Falk Bernhardt



Ihnen und Ihrer Familie einen
schönen Urlaub !
Steuer- und Anwaltskanzlei Boldt
Markt 20-23
09648 Mittweida
03727.601743

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hinter uns liegt ein tolles Parkfestwochenende bei wieder sehr schönem, manchmal fast zu heißem Wetter, vielen Gästen, toller Stimmung und mit einem grandiosen Abschlussfeuerwerk. Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Parkfestes beigetragen haben. Auch wenn es im kommenden Jahr aufgrund des Gellertgeburtstages ausnahmsweise kein „Großes Parkfest“, sondern dafür vom 3.7. bis 5.7.2014 ein Stadtfest geben wird, freue ich mich schon auf die Parkfest-Neuaufgabe im Jahr 2016. 3 Tage nach Ende des diesjährigen Parkfestes hat sich der neue Stadtrat konstituiert. Die regelmäßigen Sitzungen beginnen am 20.8. mit einer Sitzung des Verwaltungsausschusses. Nächster Stadtrat (mit Einwohnerfragestunde) ist am Mittwoch, dem 3.9.2014.

Der Stadtrat der Legislaturperiode 2014 -2019 hat sich am 23. Juli 2014 konstituiert

In der Sitzung am 23.7. wurden die zwei beschließenden Ausschüsse (Verwaltungs- und Technischer Ausschuss) personell besetzt sowie die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Im Verwaltungsausschuss sitzen Monika Bauer, Ute Dörn, Kay Dramert, Horst Glöß, Jan Held, Ruth Müller und Nils Zornstein. Donald Bösenberg, Hans-Peter Fröhlich, Thomas Kühn, Dennise Lautenschläger, Ralph Martin und Detlef Wittstock gehören dem Technischen Ausschuss an. Jan Held und Horst Glöß fungieren auch künftig als meine Stellvertreter. Den beiden im Stadtrat vertretenen Fraktionen, Gemeinsame Fraktion und CDU-Fraktion stehen Kay Dramert und Thomas Kühn bzw. Donald Bösenberg und Ralph Martin vor. Ich hoffe sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Im Rahmen der konstituierenden SR-Sitzung wurden eine Hochwasserschadensbeseitigungs-Maßnahme sowie 2 Nachträge beim Umbau vom Haus 2 der Oberschule vergeben

Um keine Zeit beim Baufortschritt zu verlieren und nicht bis zur nächsten Stadtratssitzung am 3.9. warten zu müssen, hat der Stadtrat am 23.7. die Erneuerung der Südstraße der Firma ATS Chemnitz im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für 96.330 Euro vergeben. Die bereits vorgeschädigte Straße hatte durch das letztjährige Hochwasser sprichwörtlich den Rest bekommen. Mitte August bis Mitte Oktober soll der Fahrbahnbelag abschnittsweise erneuert werden.

Erweitert wurde das Los der Elektroarbeiten beim Umbau der ehemaligen Grundschule ins künftige Haus 2 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Auf Wunsch der Schule wurden alle vorhandenen Datenanschlüsse auf den Stand der Technik gebracht und das Gebäude mit WLAN ausgestattet. Dafür fallen Mehrkosten in Höhe von 11.857,40 Euro an. Durch den größeren Umfang an Elektroarbeiten mussten im Schulhaus mehr Wandverkleidungen als geplant, entfernt werden. Um den Nutzern eine gewisse Behaglichkeit zu ermöglichen, wurden zusätzliche Malerarbeiten im beschränkten Umfang notwendig. Diese werden durch die Malerwerkstätten Mittweida in Höhe von 7.007,47 Euro ausgeführt.

Endlich ist das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 2.1. des Striegistalradwegs angelaufen

Diese erfreuliche Nachricht bekamen die Besucher der Veranstaltung der Radweginitiative am 25.7. im Hainichener Rathausaal aus berufenem Munde von Michael Stritzke, Leiter der Chemnitzer Niederlassung des Landesamts für Straßenbau- und Verkehr, mitgeteilt. Für die Radweginitiative, unter Leitung von Rainer Merkel, ist dies ein zählbarer Erfolg ihrer Bemühungen. Ohne die Aktivitäten dieser Leute wäre dieser Schritt sicherlich bislang noch nicht erfolgt. Hoffen wir alle auf einen unkomplizierten Verlauf beim Verfahren, damit im Lauf des Jahres 2015 wenigstens vom jetzigen Radwegende in Crumbach bis zur Kratzmühle Baurecht hergestellt werden kann.

Wie geht es nun mit den weiteren Abschnitten beim Striegistalradweg weiter?

Die Strecke von der Kratzmühle bis nach Schlegel wird, ebenfalls als bundesstraßenbegleitender Radweg, durch das Landesamt für Straßen-

bau und Verkehr geplant und finanziert. Da dort mit dem Radwegebau ein relativ starker Eingriff in die Natur erfolgt (auch wenn wir dies alle nicht verstehen können, fuhr doch über 100 Jahre die Eisenbahn genau über diesen Abschnitt!), müssen die Planfeststellungsunterlagen dort erheblich umfangreicher von umweltfachlicher Seite beleuchtet werden, als dies zwischen Crumbach und der Kratzmühle der Fall war. Ich kann nur hoffen, dass das LaSuV hier ebenfalls zeitnah am Ball bleibt und auch für den Abschnitt 2.2. (ich hoffe sehr im Laufe des kommenden Jahres) das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden kann. Sicher wird auch hier die Radweginitiative dafür Sorge leisten, dass hier keine Luft herankommt.

Der Abschnitt von Schlegel bis Niederstriegis wird dann (nicht mehr als bundesstraßenbegleitender Radweg) durch die Gemeinden Hainichen, Striegistal und Roßwein geplant und gebaut. Um die seit fast 10 Jahren bestehende Zweckvereinbarung zwischen den Kommunen den neuen Gegebenheiten anzupassen (mit der Eingemeindung von Niederstriegis nach Roßwein und der Zusammenlegung von Striegistal und Tiefenbach sind nur mehr 3 Partner beteiligt) wurde diese komplett überarbeitet. Sie befindet sich derzeit zur Prüfung bei der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt. Die Vereinbarung beinhaltet insbesondere den **gemeinsamen Wunsch** aller drei Kommunen, den Striegistalradweg (zunächst bis Herstellung des Baurechts), zu realisieren. Voraussichtlich im Oktober hat unser Stadtrat dann über den geänderten Inhalt der Zweckvereinbarung zu entscheiden.

Um hier dem unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf den Eingriff in die Natur Rechnung zu tragen, haben sich die Anliegerkommunen entschieden, zunächst den Radweg aus Richtung Roßwein voran zu bringen. Entgegen einer Falschmeldung in der Freien Presse am 26.7.2014 wurde der gesamte Abschnitt Niederstriegis-Schlegel bereits vor einigen Jahren geplant. Allerdings müssen die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren noch ergänzt und der aktuellen Gesetzeslage angepasst werden.

Es gibt einen Bürgermeisterbeschluss, dass für den Abschnitt von Niederstriegis bis Böhrigen im Jahr 2015 das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden soll. Der restliche Abschnitt von Böhrigen bis Schlegel sollte dann idealerweise bis 2016 folgen. Ich werde Sie, wie gewohnt, über den Sachstand weiter auf dem Laufenden halten.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle einmal der Radweginitiative für ihre vielfältigen Aktivitäten ganz herzlich danken.

Auch beim Radweg von Hainichen über Falkenau nach Gersdorf geht es recht schleppend voran

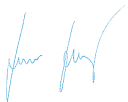
Mehrmals jährlich fahre ich ins Landesamt für Straßenbau und Verkehr nach Chemnitz, um über wichtige Verkehrsprojekte in Hainichen zu sprechen. Dabei hat der vorgenannte Radweg immer oberste Priorität. Insbesondere der Abschnitt von Falkenau nach Hainichen wird täglich von sehr vielen Fußgängern und Radfahrern genutzt, und es ist schon eine sehr gefährliche Angelegenheit, dort entlang zu radeln oder zu laufen. Alternativen zur Straße gibt es in diesem Bereich nicht. Dieser Tage jährt sich zum zweiten Mal der tödliche Unfall mit einem Radfahrer im Bereich der Firma EHL, und ich hatte ehrlich gesagt doch darauf gehofft, dass von diesem schrecklichen Ereignis eine Signalwirkung für den Ausbau des Radwegs ausgeht. Auch bei diesem Bauvorhaben muss für die Erlangung von Baurecht ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Laut dem LaSuV könnte es im letzten Quartal 2014 soweit sein. Die positive Seite der Medaille ist in diesem Fall, dass aufgrund der Streckenführung parallel und unmittelbar zur B169 und S201 mit keinen großen Widerständen von Seiten der Umweltverbände gerechnet werden muss.

Die Vorplanungen für das restliche unsanierte Stück der Nossener Straße sind abgeschlossen

Ebenfalls angesprochen habe ich bei der letzten Beratung das Thema „Nossener Straße“. Hier gibt es Vorplanungen für den letzten unsanierten Abschnitt kurz nach dem Abzweig Richtung Pflaumenallee bis zu den sieben Kurven. Zwischenzeitlich wurde entschieden, dort neu einen Fuß- und Radweg anzulegen. So werden wir auf der unserem Ortsteil Ottendorf zugewandten Seite einen Fußweg bauen. Dies hat für aus ihren Grundstücken fahrende Autofahrer an der Nossener Straße den Vorteil, dass man nicht gleich direkt auf die Staatsstraße einbiegt. Sobald Baurecht besteht, kann das LaSuV für diese Baumaßnahme Finanzmittel beantragen. Realistisch könnte dies im Jahr 2016 der Fall sein. Damit wären dann nach Fertigstellung der Kreisstraße Berthelsdorf - Langenstrießig in diesen Tagen alle Zufahrtsstraßen nach Hainichen in einem ordentlichen Zustand. Dafür werde ich weiter kämpfen und Sie darüber informieren.

Mit diesen Informationen grüße ich Sie ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Maskottchentreffen beim „Frankenberger Sommer“

Anlässlich des Stadtfestes in Frankenberg hatte die Stadtmarketinggesellschaft am 13.07.2014 zu einer Maskottchenparade geladen. Die meisten der 9 plüschigen Gesellen hatten sich vor zwei Wochen erst in der „Miniwelt“ in Lichtenstein getroffen. „Hainrich“ und seine Kumpels beglückten Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Leider, wie so oft in den letzten Wochen, machte uns wieder einmal das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der erste Weg führte die Maskottchen über den Kirchplatz, wo auch die Kinderanimation untergebracht war. Auf dem weiteren Weg kamen sie am Fußballstand vorbei. Zünftig vor dem WM-Finale ließen es sich die Maskottchen nicht



nehmen, auch alle einmal den Fußball ins Tor zu befördern. Weiter ging es dann zum Riesenrad. Diese lustigen Kerle alle in die Gondeln zu platzieren, war schon ein Meisterstück. „Hainrich“ hatte es bei seiner Größe besonders schwer. Die Besucher staunten nicht schlecht, als sie alle im Riesenrad fuhren und winkten. Das war schon einen Gag wert. Auf dem Weg über den Marktplatz fanden sie viel Anerkennung bei den Besuchern und wurden immer wieder geknuddelt. Zwischendurch hatte der Himmel wieder einmal seine Schleusen geöffnet und alle mussten vor einem fürchterlichen Regenguss flüchten. Nicht lange, dann schien wieder die Sonne, als wäre nichts gewesen. So konnten die Maskottchen alle auf die Bühne marschieren und wurden hier vorgestellt. „Hainrich“ auch mit seinem eigenen Lied. Es war wieder eine schöne Sache, die Gemeinschaft der lustigen Gesellen zu erleben.



98. Geburtstag von Johanna Hartmann, älteste Bewohnerin unserer Stadt



Am 21. Juli 1916 erblickte Johanna Hartmann in Freital das Licht der Welt. Zu dieser Zeit wütete in Europa der 1. Weltkrieg. Nach ihrer Schulzeit erlernte sie im heutigen Dresdener Hotel „Hilton“ den Beruf der Kaltmamsel.

Hinter dieser Bezeichnung

versteckt sich die Verantwortliche für die Zubereitung von Platten und anderen Speisen. Später arbeitete sie im Chemnitzer Ratskeller ebenfalls in diesem Bereich. Während dieser Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann kennen.

Zu Ihren Nachkommen zählen 4 Kinder (unter anderem Dieter Hartmann, Geschäftsführer der gleichnamigen Medizintechnikfirma an der Frankenberger Straße) sowie zahlreiche Enkel und Urenkel. Johanna Hartmann gehört zur Inhaberfamilie des bekannten „Cafe Hartmann“ in Freiberg. Viele Jahre war sie dort die Chefin und konnte mit Beharrlichkeit durchsetzen, dass das altherwürdige Cafe zu DDR-Zeiten nicht verstaatlicht wurde. Mit 98 Jahren ist Johanna Hartmann die älteste Bewohnerin unserer Stadt.

Schon deshalb war es für den Bürgermeister selbstverständlich, der Jubilarin persönlich zum Geburtstag zu gratulieren, der im Garten einer Tochter von Johanna Hartmann in Freiberg gefeiert wurde. Als Geschenk hatte er einen Blumenstrauß sowie einen Kalender „Gellertjahr 2015“ mitgebracht.

Johanna Hartmann war lange Jahre leidenschaftliche Keglerin und fuhr bis zum 90. Geburtstag noch selber Auto.

Wir gratulieren Johanna Hartmann herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

„Ritter Rost und das Gespenst“ im Rathausaal zu Gast

Am 09. Juli 1994 wurde die neue Stadtbibliothek im Herfurthschen Haus am Markt 9 eingeweiht. Just 20 Jahre später begann mit einer lebendigen Buchlesung die Festwoche für unsere Bücherei. In einem gut gefüllten Rathausaal lauschten Kinder und Erwachsene den Ausführungen von Patricia Prawit und verfolgten gespannt alle Handlungen. Die Autorin selbst hatte sich in die Rolle des Burgfräulein „Bö“, aber auch des Gespenstes begeben und ließ so die Geschichte von Ritter Rost lebendig werden. Die Besucher zollten großen Applaus für diese großartige Buchvorstellung. Es war eine überaus gelungene Veranstaltung, für die sich die Besucher auch persönlich bedankten. Es hatte so gar nichts von einer herkömmlichen Buchlesung, doch das war gerade das Spannende, was die Besucher so fasziniert hatte. Patricia Prawit hatte am Ausgang einen großen Büchertisch aufgebaut. Im Anschluss wollten natürlich viele Kinder noch ein Buch von Ritter Rost, um die lustigen Geschichten selbst zu lesen oder auch von Mutti oder Vati vorgelesen zu bekommen. Die Autorin signierte diese natürlich auch eigenhändig. Allen wird die Veranstaltung noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Bibliotheksjubiläum 20 Jahre Stadtbibliothek im Herfurthschen Haus

Nachdem am 9. Juli 2014, dem offiziellen Eröffnungstag vor 20 Jahren, das Bibliotheksjubiläum mit der Ritter-Rost-Veranstaltung eingeleitet wurde, feierten das Team der Bibliothek und Gäste gemeinsam am Samstag, den 12. Juli das Bibliotheksfest. Mit lachenden und aber auch mit einem weinenden Auge wurde ein wenig Nostalgie betrieben. Gemeinsam wurde sich der alten Zeiten erinnert, als die Bibliothek in recht primitiven Räumlichkeiten untergebracht war, gemeinsam mit den Kollegen der jetzigen Fahrbibliothek immer hoffend auf bessere Zeiten und Räumlichkeiten. Zeiten, als der Leser geduldig bis 2 Jahre auf manches Buch wartete, um überhaupt einen Blick hineinwerfen zu können. Gemeinsam haben wir uns an diesem Vormittag darüber gefreut, jetzt eine so repräsentative Bibliothek in Hainichen zu haben, die sich auf Grund geänderter Nutzungsbedingungen wieder größerer Beliebtheit erfreut. Dies ist nicht zuletzt der uneigennütigen Mitarbeit des Vereins KIMSA e.V. zu verdanken, der z. B. unsere Lesenächte gestaltet. Ganz besonders möchten wir auch die Arbeit von Frau Katrin Lenz würdigen, die unsere Kinderbibliothek betreut und viele neue Projekte, wie das mittlerweile beliebte Bilderbuchkino und - ganz neu - den Buchsommer Sachsen initiiert hat. Als Ehrengäste waren 10 Leser der Bibliothek geladen, die uns seit über 40 Jahren die Treue halten, und auch in schwierigen Zeiten immer gern die Bibliothek besucht haben. Wir hoffen, sie freuen sich über den Gutschein, der ihnen ein weiteres Jahr Lesevergnügen zum Nulltarif bietet.



Wir sind Weltmeister - ganz Hainichen war nach dem Finale eine Partymeile

Wie überall in Deutschland wirkte auch unsere Stadt am 13. Juli zwischen 20.00 Uhr und Mitternacht wie ausgestorben. Alles saß vor dem Fernsehen und fieberte mit unserer Nationalelf beim WM-Finale in Rio de Janeiro gegen Argentinien. Mehr als 100 Gäste waren beim Public Viewing im HKK mit dabei und verwandelten nach dem Götz-Treffer den dortigen Saal in ein Tollhaus. Als dann nach Verlängerung der deutsche Sieg feststand, brachen alle Dämme.

Autokorsos mit hupenden Fahrzeugen fuhren durch die Stadt. Treffpunkt war der Hainichener Markt, wo gegen 00.30 Uhr wohl ca. zweihundert Fußballfans lautstark den vierten Weltmeistertitel feierten. Herzlichen Glückwunsch unserer Nationalmannschaft zum vierten Stern auf dem Trikot. Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns die Bilder kostenlos zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Die besten Schüler eines ohnehin tollen Abgangsjahrgangs der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu Gast im Hainichener Rathaus

Der Abgangsjahrgang 2013/2014 an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule war rekordverdächtig - alle 62 Zehntklässler haben die Abschlussprüfung bestanden, 14 davon mit einem Notendurchschnitt von besser als 2,0. Das spricht für das hohe Niveau dieser Bildungseinrichtung. Für die Stadtverwaltung und den Stadtrat ist es aber auch ein Beweis, dass die enormen Summen an finanziellen Mitteln, welche in den letzten Jahren in die Errichtung des Schulzentrums gesteckt wurden, gut angelegtes Geld waren.

In alter Tradition hatte der Bürgermeister die Jahrgangsbesten ins Rathaus eingeladen. Aufgrund der Vielzahl von tollen Ergebnissen musste der Empfang ins Sitzungszimmer im 2. Stock verlegt werden, da so viele Schüler gar nicht ins Zimmer des Stadtoberhauptes passen.

Mit dem Notendurchschnitt 1,47 war Germaine Berthold aus Cunnersdorf jahrgangsbeste Abgangsschülerin. Da sie sich am 14.7.2014 bereits im Urlaub befand, konnte sie der Einladung leider nicht folgen.

Zweitbester war Felix Ittner aus Schlegel, der die Note 1,59 schaffte. Er beginnt im Herbst eine Lehre als Verwaltungsfachangestellter beim Landratsamt Mittelsachsen. Marie Seifert aus Bockendorf erreichte die gleiche Note, sie macht an der Fortis Akademie in Chemnitz-Grüna in den nächsten 3 Jahren das Abitur.

Nils Hoffmann aus Sachsenburg erreichte einen Notendurchschnitt von 1,60. Obwohl er in Sachsenburg und damit in einem Frankenberger Ortsteil wohnt, besuchte er die Hainichener Fr.-G.-Keller-Oberschule. Nils will ebenfalls in den nächsten 3 Jahren das Abitur nachholen.

Patricia Fischer (Rossau) konnte ebenfalls nicht ins Rathaus kommen. Ihr Notendurchschnitt lag bei 1,63. Knapp dahinter im Ranking erreichte Carolin Peitz aus Böhrigen ein Ergebnis von 1,65. Sie beginnt eine Lehre als Krankenschwester im Döbeler Krankenhaus.

Lara Berthold aus Berthelsdorf (1,73) besucht für 3 Jahre eine Ergotherapie-schule. Desiree Schindler aus Falkenau (1,75) holt, wie Marie Seifert, in Chemnitz-Grüna das Abitur nach.

Einen Notendurchschnitt von 1,76 erreichte Helene Hermann aus Pappendorf. Sie zieht zwecks ihrer Lehre als Kauffrau für Marketingkommunikation nach Berlin. Rico Lange aus Hainichen (1,82) beginnt eine Lehre als Elektriker bei der Envia in Chemnitz.

Larissa Berthold aus Berthelsdorfer (1,87) will in Mittweida ihr Fachabitur machen, Aline Zantopp aus Hainichen (1,88, ebenfalls urlaubsbedingt nicht anwesend) strebt das Fachabitur für Technik an. Patricia Hofmann aus Hainichen erlernt im Steigenberger Hotel in Dresden den Beruf der Köchin, Richard Boden aus Berbersdorf (1,94) macht in Chemnitz beim VW-Motorenwerk eine Ausbildung als Mechatroniker.

Gemeinsam bestieg man den Rathausturm und postierte sich dort für ein Gruppenbild. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch allen Schulabgängern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Dieter Greysinger



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien



Mit Übergabe der Abschlusszeugnisse endete am Freitag, dem 18.7.2014 in ganz Sachsen das Schuljahr 2013/2014. An der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erfolgt die Verabschiedung der Schüler in die Sommerferien traditionell mit dem „Letzten Appell“ von Schulleiter Frank Dittmann auf dem Schulhof der Bildungseinrichtung. Dabei werden regelmäßig Schüler für hervorragende (überregionale) Leistungen im zu Ende gegangenen Schuljahr geehrt.

Erstmals gelang einem Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in diesem Schuljahr das Kunststück, bei einer Landesolympiade sachsenweit Rang 1 zu erreichen: Michael Ullrich erreichte diese Meisterleistung bei der Biologie Landesolympiade. Schulleiter Frank Dittmann war der Stolz über dieses Ergebnis sichtlich anzumerken.

Beim Englischwettbewerb „The BIG Challenge“ erreichten Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule hervorragende Ergebnisse. Auch sie wurden unter tosendem Beifall der Mitschüler für diese Leistungen ausgezeichnet. Federführend hierfür ist die Lehrerin Frau Claudia Troska. Dank ihrer Initiative wird im nächsten Schuljahr an der Hainichener Oberschule ab Klassenstufe 6 sogar Spanisch-Unterricht angeboten.

Hierbei belegten in der 5. Klasse Alycia Lewin, Jessica Dombrowe und Laura Dietze sachsenweit vordere Plätze (81., 103., 289. von 1856 Teilnehmern). In der 6. Klasse gelang dieses Kunststück Isabell Funke, Michelle Sauer und Lennart Röttig. In der 7. Klasse waren Maximilian Richter, Tim Weissbach und Marlen Bellmann die Besten der Hainichener Mittelschule. In Klasse 8 wurden Michelle Heinicke, Lea-Maria Peters und Jonas Rese ausgezeichnet, in Klasse 9 gehörten Nancy Wagner, Ramon Baessler und Moric-layos Kocsis-Savanja zu den geehrten Schülern.

Eine ganz besonders bemerkenswerte Leistung, für die er am letzten Schultag geehrt wurde, schaffte der 7.Klässler Eric Putz: Er erreichte im Abschlusszeugnis den Traumnotendurchschnitt von 1,0.

Die langjährige Lehrerkollegin, Frau Lippmann, wurde mit dem Ende des Schuljahres von Frank Dittmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, eine weitere Kollegin verlässt die Bildungseinrichtung in Richtung der Oberschule in Halsbrücke.

Bürgermeister Dieter Greysinger war ebenfalls zum „Letzten Appell“ mit dabei und brachte in seinem kurzen Grußwort die Überzeugung zum Ausdruck, dass das zu Ende gegangene Schuljahr ein gutes Jahr für die Hainichener Bildungseinrichtung gewesen ist. Er versicherte den Schülern, dass am 1.9.2014, zum Schuljahresbeginn das langjährige Eduard-Feldner- Grundschulgebäude als Haus II der Friedr.-Gottl.-Keller-Oberschule bezugsfertig sein wird und damit die jahrelange Notwendigkeit, zwischen den zwei Schulgebäuden „durch die halbe Stadt“ laufen zu müssen, endlich der Vergangenheit angehört.

Wir wünschen allen Schülern, Lehrern und Eltern schöne Ferien und eine gute Erholung.

Dieter Greysinger



Viel los zum Hainichener Parkfest am Samstag

Mit einem abwechslungsreichen Programm bei tropischen Temperaturen und einem großen Besucheransturm setzte das Hainichener Parkfest am Samstag Maßstäbe. Nach dem Kinderprogramm trat Undine Lux, das einzig offizielle Helene Fischer Double, auf und hatte das Publikum mit Songs wie „Atemlos“ schnell auf ihre Seite gebracht. Der ZUMBA-Gruppe von Nikol Kneschke schien die hohen Temperaturen nichts anhaben zu können, ebenso der Nachwuchstanzgruppe des Hainichener Karnevals Klubs. Am Abend sorgte dann die legendäre Band „Gipsy“ aus Thalheim für eine volle Freilichtbühne und tolle Stimmung.



Ein besonderer Hingucker war wieder die Teelichtillumination rund um die Blumenuhr und das Gellert-Museum, für welche sich die Hainichener Stadtgärtnerei verantwortlich zeigt.

Von der Besucherzahl dürfte der 19. Juli einer der Parkfesttage in der Geschichte mit den meisten Gästen gewesen sein.

Dieter Greysinger

Auch zum Parkfestsonntag war wieder viel los im Hainichener Stadtpark

Das tolle Wetter der beiden vorangegangenen Tage hielt auch am Sonntag durch. Vom Frühschoppen mit Freibieranstich durch den Bürgermeister um 10.30 Uhr bis zum Abschlussfeuerwerk um 22.00 Uhr an der Wiese bei Familie Reißig war wieder viel geboten, und die Sonne strahlte mit den Besuchern und Organisatoren um die Wette. Nach dem Kinderprogramm betrat Kay Dobberstein aus Frankenberg die Bühne. Er ist ein Double von Sir Elton John und brachte einen Hauch der Atmosphäre, wie sie gut eine Woche vorher auf dem Platz vor der Dresdner Semperoper herrschte, als das Original dort auftrat, in den Hainichener Stadtpark. Eine große Fangemeinde hat die Countryband „Bandana“. Sie dürfte nach dem Auftritt am 20.7. noch größer geworden sein. Ein spektakuläres Höhenfeuerwerk beendete schließlich ein rundum gelungenes Hainichener Parkfest 2014.

Dieter Greysinger



Sportlerehrung zum Parkfestauftakt

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass zum Parkfestauftakt erfolgreiche Sportler unserer Stadt für ihre Leistungen geehrt werden. Am 18.7.2014 war es wieder soweit. Sowohl Mannschaften, als auch Einzelsportler bekamen für ihre Leistungen eine Urkunde, Maskottchen bzw. Getränkegutscheine sowie Riesenapplaus vom Publikum der am frühen Abend bereits gut gefüllten Freilichtbühne.

Mit Platz 3 in der Mittelsachsenliga für die 1. Männermannschaft vom Hainichener Fußballverein „Blau Gelb“ war die zu Ende gegangene Saison die erfolgreichste Spielzeit in Hainichen seit Jahrzehnten. Um ein Haar hätte man sogar den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft, musste am Ende aber doch dem Team aus Lichtenberg den Vortritt lassen. Auch in der neuen Saison peilen die Männer um Trainer Bernd Pertuch und Vereinspräsident Hans-Peter Fröhlich einen vorderen Rang in der Mittelsachsenliga an. Der Kader ist identisch mit der Vorsaison und beweist die derzeitige Kontinuität im Bereich des Fußballs in Hainichen.

Die Damenmannschaft des Hainichener Kegelsportvereins schaffte den Wiederaufstieg in die Bezirksliga und spielt seit vielen Jahren ein hohes Niveau. Hainichen war ja bereits Austragungsort von Kegelländerspielen und anderen hochwertigen Veranstaltungen. Die erfolgreichen Damen erhielten großen Beifall für diese Leistung.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Schachspieler der 1. Schachmannschaft vom SV Motor Hainichen. Von allen Sportarten in Hainichen spielen sie in der höchsten Klasse (Sachsenliga) und konnten diese ein weiteres Jahr halten. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass viele Schachspieler gar nicht in Hainichen wohnen. Teilweise leben sie seit mehreren Jahren in den alten Bundesländern. Ungeachtet dessen fahren sie zu den Wettkämpfen viele hundert Kilometer, um die Hainichener Farben zu vertreten.

Besonders erfolgreich ist man in Hainichen seit einigen Jahren im Karate. Die Erfolge tragen die Handschrift von Trainerin Cornelia Schade, die schon im Grundschulalter die Kinder an diese Sportart herangeführt. Überregionale Erfolge konnten bereits mehrfach gefeiert werden. Mit Lisa-Maria Galle und Johanna Friedemann gibt es sogar zwei Deutsche Meister, die aus der Gellertstadt kommen. Während Lisa-Maria dieses Kunststück in der Klasse „Kata“ schaffte, darf sich Johanna deutsche Meisterin im „Kumite“ nennen. Felix Wauer aus Hainichen belegte bei der deutschen Meisterschaft in Kumite den zweiten Rang, Daina Schilling wurde drittbeste deutsche Teilnehmerin im Kata.

Ebenfalls respektable Leistungen bieten seit mehreren Jahren die Hainichener Schwimmer. Maßgeblich daran beteiligt als Trainerin ist Anke Mehnert. Carlo Pohler errang unter anderem 3 x Gold und 2 x Silber bei der Landesmeisterschaft in Riesa und wurde mit der Staffel Landesmeister. Theresa Spycher wurde Bezirksmeisterin und errang bei den Kreissportspielen in Döbeln zweimal Gold und einmal Bronze. Sie darf sogar zu den Deutschen Meisterschaft nach Heidenheim fahren.

Tom Meixelsberger ist im Behinderten-Schwimmsport sehr erfolgreich. Er verriet dem Bürgermeister, dass er sogar darauf hofft, einmal bei den Paralympics mitmachen zu dürfen. Tom ist deutscher Vizemeister über 100 Meter Freistil, 200 Meter Freistil und 50 Meter Schmetterling. Die Disziplin „Butterfly“ ist der Lieblingsschwimmstil von Tom Meixelsberger. Auf Facebook hat er eine eigene Fanseite eingerichtet. Mit Rang drei bei den deutschen Meisterschaften in der Disziplin 50 Meter Freistil und Rücken hat Tom bewiesen, dass er ein Allroundtalent ist.

Kegeln wird in Hainichen seit Jahrzehnten mit viel Leidenschaft betrieben. Dass da sportliche Erfolge nicht ausbleiben, ist daher keine Überraschung. Nico Voigt, Sohn vom Vorstand des KSV Hainichen 92 e. V. wurde in der abgelaufenen Saison U 18 Regionalmeister und Bezirks-Sprintmeister. Nico durfte bereits bei den deutschen Meisterschaften der Kegler teilnehmen und hofft darauf, irgendwann einmal sogar das Nationaltrikot überstreifen zu können.

Gleiches gilt für Janine Lauckner, die vor einigen Wochen in Villingen - Schwenningen an der deutschen Meisterschaft teilnahm. Sie ist sächsische Landesmeisterin geworden und belegte bei der Deutschen Jugend-einzelmeisterschaft in Villingen-Schwenningen Rang 9. Mit der Damenmannschaft stieg sie in die Bezirksliga auf und wird mit ihrer Leistung dafür sorgen, dass man dort eine gute Rolle spielt.

Manfred Kunze erringt seit vielen Jahren im Bereich der Seniorenleichtathletik zuhauf Titel. Kugelstoßen, Diskus- und Speerwurf sind dabei seine Spezialdisziplinen. Bei den Landes-Meisterschaften im Werfer-Fünfkampf belegt er den zweiten Rang. Manfred Kunze nahm sogar schon an einer Senioren- Leichtathletik-Weltmeisterschaft teil. Da er am 18.7. zu einem Wettkampf weilt, konnte er die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen. Fritz Dlugosch kam durch die Liebe in unsere Stadt. Sie startet beim Laufteam Hainichen unter Regie von Katja Kaufmann. 2013 gewann sie unter anderem den Chemnitz Marathon auf 20 Kilometer, ebenso den Westsachsen Lauf-Cup, den Döbelner Halbmarathon und den Glauchauer Herbst-

lauf. Im Rahmen des Sachsen-Laufcups über 10 Kilometer errang sie ebenfalls viele Siege.

Sehr erfolgreich ist man in Hainichen seit vielen Jahren im Radball. Hauptsächlich dafür verantwortlich zeichnen sich die Brüder Tobias und Christian Zwinzsch. Sie wurden dafür ebenfalls zum Parkfestauftakt ausgezeichnet. Seit dem (Wieder-) Aufstieg in die Bezirksliga im Jahr 2012 spielen die beiden Radballer dort sehr gut mit und konnten sich in der zu Ende gegangenen Saison souverän den Klassenerhalt sichern. Sie hoffen, in der nächsten Saison ein Turnier nach Hainichen holen zu können, damit man sich vor Ort von der Kurzweiligkeit dieser Sportart überzeugen kann. Noch einmal herzlichen Glückwunsch allen ausgezeichneten Sportlern zu ihren Leistungen.

Dieter Greysinger

Privilegierte Schützengilde Hainichen ehrt gefallene Vereinsmitglieder der Weltkriege



Eine in dieser Form noch nicht dagewesene Ehrung gab es zum diesjährigen Parkfest. Die Privilegierte Schützengilde Hainichen e. V. nahm den 100. Jahrestag des Ausbruchs des 1. Weltkriegs zum Anlass, an die gefallenen Vereinsmitglieder der beiden Weltkriege zu erinnern. Dabei nahmen auch Vertretungen von Dorstener Schützenvereinen

sowie der Hainichener Feuerwehr an der Gedenkveranstaltung teil.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war es insbesondere daran zu erinnern, dass Krieg nur Leid und Unglück über die Bevölkerung bringt. Das kam sowohl in der Ansprache von Egbert Liebold vom Schützenverein, Bürgermeister Dieter Greysinger und Frank Oberüber vom Bestattungsunternehmen Egon Rieger, zum Ausdruck.

Während der Bürgermeister die Gnade der Geschichte hervorhob, dass Deutschland trotz schlimmster Verbrechen im 2. Weltkrieg den Platz auf die Weltbühne zurückgefunden hat und zwischenzeitlich zu den angesehensten Ländern auf der ganzen Welt zählt, stimmte Frank Oberüber nachdenkliche Worte an, insbesondere zum Wiedererstarken nationalistisch geprägter Parteien in Europa und den Gedanken die Europäische Union in ihrer jetzigen Form in Frage zu stellen. Er rief die Anwesenden dazu auf, nicht wegzuschauen, wenn Leute in der Gesellschaft wegen ihrer Hautfarbe und Rasse benachteiligt werden.

Unter der musikalischen Begleitung wurde ein Kranz am Werner-Mausoleum niedergelegt. Dieses Gebäude, am Eingang zum Stadtpark gelegen, ist ein Mahnmal für den 1. Weltkrieg. Donald Bösenberg, Vorsitzender des Altstadtforderevereins, der sich um den Erhalt des Werner-Mausoleums viele Verdienste erworben hat, führte die Gäste aus Dorsten durch das Gebäude.

Dieter Greysinger



Andreas Künsken aus Dorsten ist neuer Hainichener Bürgerschützenkönig

Im Rahmen des Hainichener Parkfests wurde durch die Privilegierte Schützengilde Hainichen e. V. traditionell der neue Bürgerschützenkönig ermittelt. Von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr lieferten sich Armbrustschützen aus Dorsten, Hainichen, Wegefath und Schönerstadt einen heißen Wettkampf. Andreas Künsken vom Schützenverein aus Dorsten Dorfhervest landete schließlich den „Goldenen Schuss“ und darf sich nun ein Jahr lang mit dem Titel „Hainichener Bürgerschützenkönig“ bezeichnen. Moderiert wurde der spannende Wettkampf in bewährter Weise von Lars Herrmann, bekannt durch seine Moderationen der Hainichener Boxnacht.

Dieter Greysinger



Der neue Hainichener Stadtrat hat sich konstituiert



Alle 18 gewählten Stadträte waren am Abend des 23. Juli 2014 zur konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments in den Hainichener Rathaussaal gekommen. Mit den Worten „Ich verpflichte Sie, Ihre Kraft dem Wohle der Stadt Hainichen zu widmen, ihren Nutzen zu mehren, Schaden von ihr zu wenden und Recht zu wahren und zu verteidigen; Ihre Pflichten gewissenhaft zu erfüllen und Gerechtigkeit gegen Jedermann zu üben“ und anschließendem Handschlag wurden die 18 Stadträte vom Bürgermeister im Ehrenamt verpflichtet.

Im Rahmen der konstituierenden Stadtratssitzung wurden auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister gewählt und die beiden beschließenden Ausschüsse neu besetzt. Bei fast allen Dingen blieb vieles beim Alten.

So gehören 14 Stadträte, die bereits in der alten Legislaturperiode im Stadtparlament saßen, auch wieder dem neuen Stadtrat an. Es sind dies: Donald Bösenberg, Andreas Martin, Monika Bauer, Ruth Müller, Robert Frisch (CDU), Kay Dramert, Thomas Kühn, Jan Held, Dennise Lautenschläger (SPD), Horst Glöß, Hans-Peter Fröhlich, Arndt Berger (Freie Wähler) sowie Detlef Wittstock und Ute Dörn (Die Linke). Neu im Stadtrat sind Nils Zornstein und Joachim Fänder (CDU) sowie Cornelia Schade und Sven Sobotka (SPD).

Die drei Parteien SPD, Freie Wähler Hainichen e. V. und Die Linke haben sich erneut entschieden, als „Gemeinsame Fraktion“ im Stadtrat zusammen zu gehen. Die Gemeinsame Fraktion gibt es in dieser Form bereits seit 15 Jahren.

Dem Technischen Ausschuss gehören künftig Hans-Peter Fröhlich, Thomas Kühn, Dennise Lautenschläger, Detlef Wittstock, Donald Bösenberg und Ralph Martin an. Der Verwaltungsausschuss ist mit Ute Dörn, Kay Dramert, Jan Held, Horst Glöß, Nils Zornstein, Ruth Müller und Monika Bauer besetzt.

Erster Stellvertreter des Bürgermeisters bleibt Jan Held. Auch der 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Horst Glöß, hatte diese Position bereits vor der Stadtratswahl am 25. Mai inne.

Dieter Greysinger



Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint

am Sonnabend, dem 16. August 2014.

Beiträge können bis Dienstag, den 5. August 2014

per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Stadt Hainichen
Landkreis Mittelsachsen
Wahlkreis 20 Mittelsachsen 3

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, 31. August 2014, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
- Die Stadt Hainichen ist in 10 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 04. August 2014 bis 10. August 2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 16.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hainichen, am 21. Juli 2014




Dieter Greysinger
Bürgermeister

Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 11.06.2014 mit Beschluss- Nr. 1914 die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2014 erlassen.

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragssatzung erfolgte durch die Rechtsaufsichtsbehörde am 14.07.2014 unter AZ 0.03.11150101-230-2014.

Die Niederlegung der 1. Nachtragssatzung inkl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 erfolgt gemäß § 77 (1) i. V. m. § 76 (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen


vom 04.08.2014 bis 11.08.2014

Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319, während der Dienststunden von

montags bis freitags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	sowie
dienstags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	und
donnerstags	13.00 Uhr - 18.00 Uhr	

aus.

Hainichen, den 16.07.2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 11.06.2014 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Ver-minderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
EUR				
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	10.127.228	60.154	59.689	10.127.693
- ordentliche Aufwendungen	10.880.943	369.329	172.801	11.077.471
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-753.715	-309.175	-113.112	-949.778
- Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	-753.715	-309.175	-113.112	-949.778
- außerordentliche Erträge	4.677.117	0	0	4.677.117
- außerordentliche Aufwendungen	4.677.117	0	0	4.677.117
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
- Gesamtergebnis	-753.715	-309.175	-113.112	-949.778
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.354.737	358.009	59.689	14.653.057
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.121.941	368.213	60.410	14.429.744
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	232.796	-368.213	-721	223.313
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.707.960	13.000	77.112	2.643.848
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.807.000	610.000	146.000	3.271.000
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	133.756	-965.213	-403.839	-403.839
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	221.940	359.940	221.940	359.940
- Änderung des Finanzmittelbestands	-88.184	-1.325.153	-291.549	-763.779

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Die im Ergebnishaushalt zur veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 10.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 1 (3) Nr. 5 SächsKomHVO-Doppik).

§ 7

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 50.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 12 (2) SächsKomHVO-Doppik). Liegt der Umfang je Einzelmaßnahme unter 10.000 EUR, werden die Maßnahmen zusammengefasst in den Teilhaushalten dargestellt (vgl. § 4 (4) SächsKomHVO-Doppik).

Hainichen, den 16.07.2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister



AUS UNSEREN SCHULEN

Die 1c sagt DANKE!

Am Freitag, den 04.07.14 fand die Abschlussfeier der Klasse 1c in der Hainichener Feuerwehr statt. Diese wurde vom Elternrat organisiert und vorbereitet. Neben Büchsen schießen und Fußball spielen, konnte natürlich auch das Spiel der Deutschen Nationalmannschaft live verfolgt und ein Sieg gefeiert werden.

Zur Stärkung gab es dann Gegrilltes und Unmengen an Zutaten. Nachdem sich alle gestärkt hatten, kam der Auftritt der Feuerwehr Kameraden. Bei ca. 30Grad im Schatten durften die Kinder sich nun an den Feuerwehrschläuchen austoben. Wie durch ein Wunder wurden dabei nicht nur die Wiesen nass, sondern auch alle Kinder und auch die Feuerwehrmänner. Unser besonderer Dank gilt daher den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, dem Elternrat der Klasse 1c und vor allem der Klassenlehrerin Frau Göhler.

Text: M. Wolf
Foto: S. Hertel



AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Zwergenlandkinder auf Goldkurs



51 Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ im Alter zwischen 3 und 6 Jahren nahmen am Freitag, 11.07.2014, in Mittweida an der Prüfung zum Sächsischen Kindersportabzeichen sehr erfolgreich teil. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kita ernteten dabei sehr viel Lob und Anerkennung der Wettkampfrichter, da sie alle Prüfungen mit sehr guten bzw. ausgezeichneten Ergebnissen bestanden. Am Ende haben alle Kinder das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizy“ abgelegt. Die kleinen Sportlerinnen und Sportler haben sich mit sehr viel Fleiß auf die Prüfung, die aus Weitsprung, Zielwurf, Rumpfbeugen, Pendellauf, Balancieren, Rollen/Purzelbaum und Standweitsprung/Hampelmann

bestand, vorbereitet; nicht zuletzt durch die in der Kita wöchentlich durch die Gruppenerzieherinnen durchgeführte „Sportstunde“, die die Kinder in Motorik und Ausdauer anregt und, wie die Ergebnisse nun zeigen, auch sportlich sehr fit macht. Wir gratulieren auf diesem Weg den Mädchen und Jungen für diese tolle sportliche Leistung und danken gleichzeitig allen Erzieherinnen und Organisatoren für ihr Engagement.

Elternrat der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“



MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Mehr Sicherheit für unsere Kinder am Schulzentrum

Zur Reduzierung der Geschwindigkeit wurden auf der Gellertstraße im Bereich des Schulzentrums am 09.07.2014 zwei sogenannte Berliner Kissen aufgebracht.

Die jeweils 6 cm hohen Kissen sind aus rotbraunem vulkanisiertem Recyclinggummi und weisen reflektierende Flächen auf, welche eine sichere Erkennbarkeit in den Abendstunden bzw. nachts gewährleisten. Zusätzlich wird durch Beschilderung auf die beiden Fahrbahnschwellen hingewiesen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 3.200 Euro.



Enthüllung des Buchsommerregals

Am 14. Juli 2014 war es endlich soweit!

Pünktlich 13.00 Uhr wurde das bis dahin verhüllte Buchsommerregal enthüllt. Frieda Lenz hatte die ehrenvolle Aufgabe, das Absperrband durchzuschneiden. Ab sofort können alle für den Buchsommer angemeldeten lesehungrigen Bücherwürmer das Buchsommerregal plündern. Wer in der Zeit der Sommerferien mindestens 3 Bücher gelesen hat und inhaltliche Fragen dazu beantworten kann, darf mit einem Überraschungspreis rechnen.



Wichtig:

Es dürfen auch Kinder und Jugendliche am Buchsommer teilnehmen, die noch keine Leser der Bibliothek sind. Sie sind für den Zeitraum der Buchsommer-Aktion von den Benutzergebühren befreit.

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

- 28.06.2014 Stephan Kraft & Diana Hennig, wh. Leipzig
- 19.07.2014 Stefan Große & Gudrun Dorau, wh. Kriebstein, OT Grünlichtenberg u. OT Ehrenberg
- 19.07.2014 Georgios Efthymiou & Jana Schmieder, wh. Döbeln

Sterbefälle

- 10.07.2014 Helmut Balz, geb. 1930, wh. Hainichen, F.-G.-Keller-Siedlung 13
- 14.07.2014 Herbert Wolf, geb. 1935, wh. Hainichen, Hauptstr. 25, OT Schlegel
- 14.07.2014 Ulrich Hirschfeld, geb. 1930, wh. Hainichen

Bau der Kreisstraße Berthelsdorf - Langenstriejis 2. Bauabschnitt kommt gut voran

Mit dem Bau der hydraulisch gebundenen Tragschicht, einer Art Magerbeton, wurde am 17.7.2014 ein wichtiger Bestandteil des Unterbaus der neuen Straße eingebracht.



„Lieben müssen Sie mich, das geht gar nicht anders“ - neuer Hainichen - Kalender 2015 eingetroffen!



Wir feiern 2015 den 300. Geburtstag des größten Sohnes unserer Stadt - Christian Fürchtegott Gellert. Aus diesem Anlass hat die Stadt Hainichen einen ganz besonderen Kalender herausgebracht. Dieser ist am 17.7.2014, und damit pünktlich zum diesjährigen Parkfest, im Rathaus eingetroffen und wahrlich ein Meisterstück geworden.

Die Qualität ist top, und auch der Inhalt macht neugierig. Es ist nicht nur ein einfacher Kalender, sondern schon etwas ganz Besonderes. Hergestellt im A 3 Querformat, finden Sie auf jeder Seite hochinteressante Informationen zu Christian Fürchtegott Gellert, seinen Reisen sowie zu seinem Tun und Wirken am jeweiligen Ort.

Auf jedem Kalenderblatt ist eine andere Station beschrieben, wo Christian Fürchtegott Gellert einen Teil seines Lebens verbracht hat. Es ist eine Gemeinschaftsaktion mit den Partnergemeinden für das Gellertjahr 2015. Der Schirmherr des Gellertjahres, Herr Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, hat mit seinem Grußwort (auf der Rückseite des Monats Januar 2015) ebenfalls einen Beitrag zum Gelingen des Kalenders beigetragen.

Im Kalender ist auch die Rückseite sehr informativ. Hier finden Sie Darstellungen zur jeweiligen Gemeinde im Zusammenhang mit Gellert. Die Zitate vom Kalenderblatt sind gleichfalls auf der extra eingerichteten Homepage www.Gellert2015.de enthalten. Zur Förderung des Wiedererkennungswertes wurde ein einheitliches Corporate Design verwendet.

Der neue Kalender wird erstmalig zum Parkfest 2014, am kommenden Samstag und Sonntag in der Verkaufshütte des Gästeamtes im Stadtpark käuflich zu erwerben sein, ab Montag, dem 21.07.2014 dann auch im Gästeamt, Markt 9 und im Rathaus. Natürlich können Sie diesen ebenfalls im Gästeamt bestellen und sich zuschicken lassen. Die e-mail Adresse lautet: info@gasteamt-hainichen.de. Der Verkaufspreis liegt bei 10,00 Euro, ein unschlagbarer Preis für diesen hochwertigen Kalender. Seien Sie gespannt und neugierig auf dieses Jubiläumsexemplar. Der „Geburtskalender“ wurde in limitierter Auflage hergestellt. Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Kalenders beigetragen haben. An vorderster Stelle wären hier von der Stadtverwaltung Hainichen Steffen Krätzsch und Evelyn Geisler zu nennen. Von Seiten des Gellert-Museums die Leiterin, Angelika Fischer und nicht zuletzt Daniel Lorenz von der Werbeagentur zuckerimkaffee, der zahlreiche Bilder, die im Kalender abgedruckt sind, aufgenommen hat.

Dieter Greysinger

VEREINE / VERBÄNDE

Schauklöppeln 2014, im "Waldhaus Kalkbrüche".

Am 16. 08. 2014 besteht von 13.00 - 17.00 Uhr die Möglichkeit, den Klöpplerinnen der Zirkel Hainichen, Roßwein und Hartha bei der praktischen Ausführung ihres Hobby's zuzuschauen.

Außerdem können in einer kleinen Repräsentation wieder fligrane Arbeiten bewundert werden.

Wer selbst Lust zu diesem Hobby entwickeln möchte, kann sich gern zu uns gesellen.

Inge Prenzel



proKus

Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10.00 bis 15.30 Uhr
Di 10.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan August 2014

Di.	05.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Sommerfest
Do..	07.08.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	11.08.	12.15 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	12.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Abfahrt: 13.35 Uhr
Mo.	18.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singen Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	19.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do..	21.08.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	25.08.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik
Di.	26.08.	13.30. Uhr	Ausfahrt Dombesichtigung in Freiberg - s. Einladung

DRK - Veranstaltungsplan für August 2014 Deutsches Rotes Kreuz

- 04.08.	14.00 Uhr	Würfelspiele, Spaziergang
- 07.08.	14.00 Uhr	Lustige Rätselrunde
- 11.08.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
- 14.08.	14.00 Uhr	Ausflug ins Gellertkaffee Unkostenbeitrag wird noch mitgeteilt.
- 18.08.	14.00 Uhr	Gedächtnstraining
- 21.08.	14.00 Uhr	Videonachmittag
- 25.08.	14.00 Uhr	Lustige Kegelnrunde und andere Spiele
- 28.07.	14.00 Uhr	Singen mit Frau Martin

Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie.

Tel.-Nr.: 037207/682202

Sozialstation Hainichen

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e.V.

Eltern - Kind Turnen

Ab dem 2. September 2014 bietet der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. für alle bewegungsinteressierten Muttis, Vatis, Omas und Opas und ihre ein- bis dreijährigen Kinder ein (Groß)Eltern-Kind-Turnen an. Unser Ziel ist es, durch Bewegungslandschaften gemeinsam den Spaß am Sport zu finden. Gern setzen wir Ideen der Muttis/Vatis um.

Das Eltern-Kind-Turnen wird von Janett Wolf (Hebamme) und Maria Bretschneider (Erzieherin) geleitet.

Ältere Geschwister, welche in unserer Vorschulkindergruppe ab 17.00 Uhr trainieren, können gern mitgebracht werden.

Das Training startet am Dienstag, dem 2. September 2014 um 16.00 Uhr in der Turnhalle Sportforum.

Wir freuen uns auf gemeinsame Trainingsstunden.

SUMO - Ringkampf

Ab dem 4. September 2014 bietet der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. für alle, ob Weiblein oder Männlein, ob zierlich oder mächtig, einen Schnupperkurs im **Sumo - Ringkampf** an.

Wer Interesse an dieser alten japanischen Kampfkunst hat und mitmachen möchte, kann sich im Vorfeld melden bei:

Rene Patzig, Hainichen, E-Mail: re-pa@t-online.de

oder kommt am 4. September 2014 um 20.00 Uhr in der Turnhalle Sportforum vorbei.

Vorstand ATV 1848 Hainichen e.V.

Gelungener "Kaffeeklatsch" trotz Regen

Am 29.8.2014 trafen sich ca. 80 Gäste im Tuchmacherhaus Hainichen zum "Kaffeeklatsch".

Gräfin Cosel, die "Quatschweiber" sowie das Duo Zier / Knappe unterhielten mit Charme, Humor und Kaffeehausmusik unser Publikum.

Bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen, einem Gläschen Wein oder Bowle erfuhren wir sehr Unterhaltsames über das "Schälchen Heeßen". Auch über die "sächssche" Sprache konnten wir noch einiges erfahren.

Leider erwischte uns ein heftiger Regenguß, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Alle Gäste flüchteten in die Innenräume des Tuchmacherhauses, rückten zusammen und genossen den tollen Nachmittag.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Rill, Geschäftsführer der Gellertstadtbäckerei Hainichen, der uns wieder den Kuchen spendete.

Vielen Dank auch an Frau Herberger und ihr Team für die Superzusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung 2015.

Ina Fröhlich

Vereinsvorsitzende

Lebensräume e.V.		Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG	
Freizeittreff Thomas-Müntzer-Siedlung 49, Tel.037207 589745			
<i>Veranstaltungen August</i>			
Mo	04.08.2014	12.30 Uhr	Wandern
Di	05.08.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	06.08.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	07.08.2014	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	11.08.2014	14-16 Uhr	Kinderbasteln "Fensterbilder" Unkostenbeitrag 2,50 €
Di	12.08.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	13.08.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
		13.30 Uhr	Bunte Frauenrunde
Do	14.08.2014	09.30 Uhr	Pflegeberatung "Ihr Pflegepartner"
		13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	18.08.2014	14.00 Uhr	Kegeln
Di	19.08.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	20.08.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	21.08.2014	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	25.08.2014	14.00 Uhr	Quiz für alt und jung
Di	26.08.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	27.08.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	28.08.2014	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Das Stuhlgeld beträgt 1,00 € pro Veranstaltung.			
Ihr Freizeitteam			

SONSTIGES

Tarifanpassung am 1. August 2014 im VMS-Gebiet 9-Uhr-Monatskarte „wechselt“ komplett ins Abonnement

Chemnitz Zum, 1. August 2014 gibt es im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) eine Tarifanpassung. Neben den Anpassungen der Preise wird auf das Sortiment leicht verändert.

So gibt es die 9-Uhr-Monatskarte ab August 2014 ausschließlich im Abonnement und die Kurzstreckentickets werden ausschließlich als 4-Fahrten-Karte angeboten.

9-Uhr-Abo-Monatskarte: Altes Ticket aufheben und sparen

Die 9-Uhr-Monatskarte ist ab 1. August 2014 nicht mehr im Vorverkauf oder beim Busfahrer, sondern ausschließlich im Abonnement erhältlich. Um den Kunden der 9-Uhr-Monatskarte den Umstieg auf das Abonnement zu

erleichtern, bieten viele Verkehrsunternehmen einen besonderen Rabatt - einen ganzen Monat freie Fahrt!

Voraussetzung für den kostenlosen Monat ist, dass eine 9-Uhr-Monatskarte mit Gültigkeit für Mai, Juni, Juli oder August 2014 abgegeben bzw. vorgezeigt werden kann. Der Abo-Antrag muss bitte bis zum 10. des Vormonats (spätestens am 10. Oktober 2014) beim Verkehrsunternehmen abgegeben werden. Im 4. Monat der Vertragslaufzeit fahren die Kunden gratis, durch das Verkehrsunternehmen wird keine Abbuchung vorgenommen.

Folgende Verkehrsunternehmen beteiligen sich an der Aktion:

- Chemnitzer Verkehrs-AG
- City-Bahn Chemnitz GmbH
- Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH
- REGIOBUS Mittelsachsen GmbH
- Regionalverkehr Erzgebirge GmbH
- Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH

Kurzstrecke künftig ausschließlich als 4-Fahrten-Karte

Ab 1. August 2014 wird es eine rabattierte 4-Fahrten-Karte geben, die Kurzstreckenfahrtscheine gibt es dann ausschließlich als 4-Fahrten-Karte zum Normaltarif. Die neue Ticketart gibt es nicht zum Tarif Kind.

Bis Ende August 2014 können „alte“ Tickets abgefahren werden
Einzelfahrtscheine und Tageskarten zum bis einschließlich 31. Juli 2014 gültigen Tarif können bis 31. August 2014 genutzt werden. Wochenkarten, Monatskarten und 9-Uhr-Monatskarten zum bisherigen Tarif können bis 31. Juli 2014 entwertet werden und gelten dann bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit. Ein Umtausch oder Rückkauf der Tickets ist nicht möglich.

Zug Tram BUS

Dein SCHÜLER FerienTicket

VMS
Gemeinsam mobil

Fahre in deinen Sommerferien verbundweit mit Bus und Bahn, wohin du willst!

Nur 18 EUR!

Alle Informationen findest du unter:
sft.vms.de

Oder ruf uns an:
0371 4000888
(Mo bis Fr, 7 bis 18 Uhr)

Genieß' deine Ferien!

Sommerfest in Greifendorf

15.-16. August 2014
Sportplatz Greifendorf

„Männer sind
Freitag 15.08.
Eintritt frei!
ab 20.00 Uhr Tanz mit
DJ 50/51

Frauen aber
auch!“
Samstag 16.08
ab 14.00 Unterhaltung für
Jung und Alt!

Jugendclub
Greifendorf

Kinderschminken
Clown-Rauscherei
ab 20.15 Uhr
Abendprogramm
„Männer sind Schweine!
Frauen aber auch...“
Musik von DJ 50/51

Veranstaltungen im August auf Schloss Nossen und im Klosterpark Altzella

Sonntag, 03.08.2014 | 11.00 - 14.00 Uhr

Kloster Altzella, Wiesen vor den Schüttgebäuden

Klosterpicknick mit Live-Musik

Entspannung pur verspricht das Klosterpicknick auf den ausladenden Wiesen vor den Schüttgebäuden. Hier hat die ganze Familie Platz zum genießen der selbst mitgebrachten Leckereien, zum träumen und herumtollen, begleitet von Jazz- und Dixiemusik der Jazzcompany Chemnitz. Ein empfehlenswerter Tagesbeginn. Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

Samstag, 09.08.2014 | 19.30 Uhr | Kloster Altzella, Bibliothekssaal

Gregorianisches Konzert - „The Gregorian Voices“

„The Gregorian Voices“, ein Vokalseptett aus Bulgarien, lässt die Tradition orthodoxer Kirchenmusik und des einstimmigen Vokalgesangs wieder aufleben. In Altzella wurde diese so nie praktiziert - doch der einstige Bibliothekssaal, der nach der Reformation als Getreidespeicher genutzt wurde, besitzt eine Sakralbauten vergleichbare Akustik. Ein einmaliges Erlebnis im historischen Ambiente. Preis: 19,90 Euro (VVK) | 22,00 Euro (Abendkasse)

Sonntag, 10.08.2014 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Prinzenkammern

Sonderführung „Kohle, Stahl und Apfelsaft. Vom Unternehmerteig im sächsischen Adel“

Die Kuratoren der Sonderausstellung nehmen mit auf einen witzigen Rundgang durch die Prinzenkammern und zeigen ein Bild sächsischen Adels fernab von höfischer Einsiedelei und mitten zwischen Apfelplantagen, Stahlwerken und Eisenbahnschienen. Eine sinnliche Reise in die Geschichte. Preis: 6,00 Euro | erm. 4,00 Euro

Sa & So, 16.-17.08.2014 | Sa ab 14.00 Uhr, So ab 11.00 Uhr

Kloster Altzella, Wiesen vor den Schüttgebäuden

Hörspielfest Altzella

Der MJV e. V. funktioniert die Wiesen vor den Schüttgebäuden wieder zum „Wohnzimmer im Park“ um und präsentiert ein ausgesuchtes Programm an mehr und auch weniger bekannten Hörspielen. Der Klosterpark wird zur ‚Höröase‘. Nähere Informationen zum Programm zeitnah unter www.hoerspielfest-altzella.de.

Sonntag, 23.08.2014 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella

Romantische Abendführung

Ein nächtlicher Spaziergang durch den geheimnisvoll illuminierten Klosterpark im Mond- und Fackelschein - das ist das besondere der Romantischen Abendführung. Besucher erleben hier die Mystik des einstigen Ortes von Ruhe, Gelehrsamkeit und Andenken auf einzigartige Weise. Der Rundgang durch das einstige Kloster wird durch stimmungsvolle Harfenmusik mit Stefan Weyh und kulinarische Reichtungen gewürzt. Preis: 15,00 Euro | erm. 7,50 Euro

Samstag, 30.08.2014 | 9.30 Uhr - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella

Kräuterseminar: Frauenheilkräuter

Frauenheilkräuter bergen ungeahnte Kräfte der Natur. Diese Pflanzenkräfte sind in der Lage z.B. Schmerzen zu lindern, Zyklusstörungen und hormonelle Schwankungen zu regulieren und oft auch Antibiotikagaben zu ersetzen. Immer mehr Frauen verlangen nach sanfteren Alternativen aus der Natur. In unserem Kurs werden wir Frauenheilkräuter kennenlernen und besprechen um somit sicher in deren Anwendung zu werden. Sie werden eigene kleine Rezepturen und Tinkturen für Ihre eigene Hausapotheke herstellen. Die Kursgebühr beträgt 42,00 Euro. Anmeldungen bis 22.08. bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder unter kontakt@koreen.de.

ANZEIGEN

*Private Jubiläums Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt!*

Telefon: 0 37 22 50 50 90

ab 20 Euro
einfarbig / 90 x 50 mm
brutto



Veranstaltungen Burg Kriebstein

30.08. Die lange Nacht der klassischen Erotik

19.00 - 01.00 Uhr, Museum und Hof

Gräfin Cosel lädt zu einem sinnlichen Abend mit Musik, Tanz, Szenen und Geschichten in einem Labyrinth von Liebeszauber, Verführung und Verwandlung. Lesungen, Spielszenen, Aktmalerei und noch mehr prickelnde Überraschungen.

Die Burg Kriebstein bietet sich mit ihrem romantischen Innenhof sowie den zahlreichen Räumlichkeiten regelrecht dafür an, sich für einen Abend in ein „Lustschloss“ zu verwandeln.

In Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Kultursommer.

Eintritt: 27,00 Euro, VVK 25,00 Euro

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind,
geben uns den Halt im Leben“
(Marie von Ebner-Eschenbach)*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Brigitte Brückner	am 20.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Gerhard Proppe	am 29.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Günther Haupt	am 20.07.	zum 93. Geburtstag	Herr Rudolf Heine	am 30.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Isolde Keilwagen	am 20.07.	zum 76. Geburtstag	Herr Gerhard Oertel	am 30.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Barbara Schöps	am 20.07.	zum 76. Geburtstag	Herr Klaus Bradler	am 31.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Dankmar Thiel	am 20.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Mariechen Findewirth	am 31.07.	zum 89. Geburtstag
Herrn Uwe Zehle	am 20.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Renate Fischer	am 31.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Johanna Hartmann	am 21.07.	zum 98. Geburtstag	Frau Ruth Hecker	am 31.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Lothar Hasse	am 21.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Ingrid Kupke	am 31.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Christore Köhler	am 21.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Ilse Kürth	am 31.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Herta Krabbe	am 21.07.	zum 96. Geburtstag	Frau Ilse Müller	am 31.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Inge Sommer	am 21.07.	zum 83. Geburtstag	Herr Waldemar Salz	am 31.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Ellen Stahlhut	am 21.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Christa Kopsch	am 01.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Lebelt	am 22.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Werner Lehnert	am 01.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Anni Lindig	am 22.07.	zum 89. Geburtstag	Frau Jana Metzler	am 01.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Freund	am 23.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Erna Seidel	am 01.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Gisela Haase	am 23.07.	zum 78. Geburtstag	Herr Erich Arndt	am 02.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Getrude Hohmann	am 23.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Ilona Heide	am 02.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Marianne Schneider	am 24.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Christa Hunger	am 02.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Rita Becker	am 25.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Marianne Teske	am 02.08.	zum 93. Geburtstag
Herrn Wolfram Frommberger	am 25.07.	zum 76. Geburtstag			
Frau Renate Kaufmann	am 25.07.	zum 76. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Christa Martin	am 25.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Ilse Willbrandt	am 25.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Felber	am 26.07.	zum 81. Geburtstag			
Frau Brigitte Glöß	am 26.07.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Frau Eva Probst	am 26.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Waltraud Kempe	am 01.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schrader	am 26.07.	zum 84. Geburtstag			
Herrn Gerd Ulbricht	am 26.07.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Herrn Dr. Gotthart Wolf	am 26.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Karl Glöckner	am 20.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Hille	am 26.07.	zum 80. Geburtstag			
Frau Ingeburg Hirche	am 27.07.	zum 90. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Gisela Matrohs	am 27.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Günter Müller	am 28.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeburg Peter	am 27.06.	zum 87. Geburtstag	Herrn Wolfgang Beyer	am 02.08.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Pilz	am 27.07.	zum 75. Geburtstag			
Frau Marianne Schreiter	am 27.07.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Inge Hayn	am 28.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Herbert Kolbe	am 27.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Wende	am 28.07.	zum 79. Geburtstag	Frau Edith Rüß	am 27.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Jürgen Kirsten	am 29.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Gisela Iso	am 02.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Makarski	am 29.07.	zum 74. Geburtstag			

ANZEIGEN

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax:
655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 3. August (7. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 6. August

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 10. August (8. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 13. August

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 17. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Turnhalle Pappendorf
(Beginn des Jugendfestivals „Bietz“)
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten	Dienstag	9-12 und 14-18 Uhr
	Donnerstag	9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit:	Dienstag	16-18 Uhr
-------------------	----------	-----------



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 03. August 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 06. August 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, den 07. August 2014

09.00 Uhr Rentnermesse

Sonntag, den 10. August 2014

17.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 13. August 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 14. August 2014

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17. August 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

03.08.2014 **Vortrag des reisenden Aufsehers:**

Befreiung von den bedrückenden Weltverhältnissen

10.08.2014 In der Ehe Respekt und Liebe bekunden

17.08.2014 Bist du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.Gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse
Am Wahlsonntag, dem 31.08.2014, geschlossen

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“.
Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert
(1715-1769) und die Geschichte der Fabel seit der Anti-
ke.

Kabinettausstellung bis 5. Oktober

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen
Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

Sonderausstellung

Foto: Falk Bernhardt

bis 14. September 2014

Andreas Weißgerber, Leipzig: »Tierstücke«.
Malerei und Grafik.

17. September bis 30. Dezember 2014

»Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-
1771)«. Eine Ausstellung über Steuern und Satire.

Kalender und Website zum Gellertjahr 2015

»Lieben müssen Sie mich, das geht gar nicht anders«,
schrieb Gellert an seinen Freund, den Satiriker Gottlieb
Wilhelm Rabener nach Dresden. Sich Gellert in
verschiedenen Orten zu nähern, ist ein Anliegen des
kommenden Festjahres. Für den Kalender und die
Website entstanden daher Kurzporträts der Orte, wo
sich für 2015 Partner gefunden haben, um mit Haini-
chen gemeinsam das Gellertjahr zu gestalten.

Das Museumsteam, verstärkt durch Katja Herklotz,
dankt für die Unterstützung bei der Realisierung des
Kalenders und der Website:

Ute Boebel, Matthias Fischer, Klaus Gärtig, Gunther
Hartmann, Annette Herr, Simone Hönicke, Martina
Hofmann, Bianca Leißner, Ingrid Lohwasser, Lydia
Loose, Roland März, Harald Otto, Martin Ramp, Moni-
ka Rautschek, Yvonne Rudolph, Sabine Sprechert,
Matthias Weber, Tino Wiedemann. Besonderer Dank
gilt dem Gestalter und Fotograf Daniel Lorenz sowie
dem Programmierer der Website Mike Dietrich,
schließlich Steffen Krätzsch für Gestaltung und Druck-
betreuung des Kalenders. Das Vogellogo entwarf
Manuela Stehr (I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH Haini-
chen). Daniel Lorenz modifizierte es für das Festjahres-
design. Die Internetseite wird weiterhin organisatorisch
und redaktionell durch das Museum betreut und in
Abständen mit Neuigkeiten befüllt. Schauen Sie immer
mal wieder unter www.gellert2015.de.

Widmungsausstellung für einen Hainichener in Pulsnitz

In der Ostsächsischen Kunsthalle Pulsnitz sind bis zum
28. September Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei
von Wolfgang Hennig (1947-2013), Kollegen und
Künstlerfreunden zu sehen. Wolfgang Hennig, in Haini-
chen geboren und in der Gellertstadt aufgewachsen,
lebte in Dresden und war seit vielen Jahren gestalteri-
scher Begleiter auch für den Ernst-Rietschel-Kulturring
e. V. Hochwertige Plakate, Kataloge, Flyer oder Kalen-
der sind entstanden und prägten damit das Erschei-
nungsbild des rührigen Vereins, der ihm diese Ausstel-
lung widmet. Die Kunsthalle in der Robert-Koch-Str. 12
(Marktnähe) hat Donnerstag, Freitag und Sonntag, 14
bis 17 Uhr geöffnet.

Katalog für Günter Hofmann erschienenAbb. Gedenken zum 70. Geburtstag in Hainichen,
Anfang 2014

Der Kunstkeller Annaberg e. V. hat im Vorfeld einer
Ausstellung, die Ende September beginnen wird, einen
Katalog zur Malerei von Günter Hofmann (1944-2008)
herausgegeben. Grundlage bildete die Gemäldeerfas-
sung, die gemeinsam mit dem Hainichener Künstler und
dem Gellert-Museum zur Hainichener Malereiausstel-
lung 2004 erarbeitet worden ist. Fast 100 Subskribenten
und die Familie unterstützten die Realisierung. Das Kata-
logbuch ist im Museum für 12 Euro zu erwerben.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen - PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Vom 19. Juli - 31. August bleibt die Lehrschwimmhalle
für die Öffentlichkeit geschlossen.

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Camera obscura

Dienstag - Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

ANZEIGEN**INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG****Öffnungszeiten des Gästeamtes**

vom 1.4. bis 30.9.
 Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlossen!

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Freibad

täglich 10.00-19.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Notrufe**

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
 Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

02.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring, Bahnhofstr. 1, Hainichen Tel.: 037207/2526
03.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
09.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Teich Schumannstr. 5, Mittweida Tel.: 03727/2675
10.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
16.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Ritter-Schäfer,S. Lutherstr. 3, Mittweida Tel. 03727/2233
17.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

Apotheken - Notdienstbereitschaft

02.08.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
03.08.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
04.08.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.08.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
06.08.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
07.08.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
08.08.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
09.08.14	Ratsapotheke, Mittweida
10.08.14	Merkur-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
11.08.14	Luther-Apotheke, Hainichen
12.08.14	Rosenapotheke, Mittweida
13.08.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
14.08.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
15.08.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
16.08.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
17.08.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

AUS DER STADTGESCHICHTE

Historischer Rückblick 2.Quartal 2014

Vor 125 Jahren

Beim Viehmarkt am 6. April hatten sich 3 Verkäufer mit 25 Stück Ferkel eingestellt. Verkauft wurde das Paar mit 22 bis 27 Mark. Der Verkauf ging gut vonstatten.

Am Ostersonntag, den 21. April 1889 fand im Hainichener "Feldschlöschchen" eine große Festvorstellung statt. Geboten wurde ein Konzert von einem 12 Mann starken Orchester und als besonderer Höhepunkt die Enthauptung eines lebenden Menschen. Eintrittskarten kosteten für Erwachsene im Vorverkauf 25 Pfennige und für Kinder 10 Pfennige.

Am 4. Juni brachte ein heftiges Gewitter den langersehnten Regen. Es wurden jedoch mehrere Gebäude vom Blitz getroffen. In der Stadt schlug der Blitz, glücklicherweise ohne zu zünden, in das Köhlersche Grundstück auf dem Neubau ein und zerriss das halbe Dach. Am Bahnhof wurden das Maschinenhaus und auf der Karlstraße die Blitzableitung des Gerlachschens Hauses getroffen. Auch die nähere Umgebung der Stadt blieb nicht verschont. Ein Blitzschlag traf die Berthelsdorfer Mittelmühle und betäubte deren Besitzer. Ein anderer Einschlag beschädigte in Crumbach einen auf dem Langeschen Grundstück stehenden Baum.

Vor 100 Jahren

Anzeige vom 1. April 1914: Geschäftsübergabe der Bäckerei Geiler an Max Kessler (heutige Bäckerei Kaden, Mittweidaer Straße)

Reges Treiben herrscht im April in der Gartenstadt. Etwa 70 Maurer, Zimmerleute und Handarbeiter schaffen fleißig unter Leitung tüchtiger Poliere an den Neubauten, welche bereits soweit fortgeschritten sind, dass der Dachstuhl des Vier-Familienhauses aufgebracht werden kann. Das Sechs-Familienhaus ist ebenfalls bis zur Dachgleiche gediehen. Das Zwei-Familienhaus ist bereits in Angriff genommen. Die Arbeiten schreiten so schnell voran, dass die Wohnungen am 1. Juli bezogen werden können. Wie wir hören, ist bereits der größte Teil der Wohnungen vermietet.

Ende April wurde im Gasthof in Schlegel ein Einbruch versucht. Der Einbrecher hatte sich in der Nacht durch Eindrücken einer Fensterscheibe im Waschhaus Zugang zu verschaffen gesucht, ist aber in seinem Vorhaben gestört worden.

Am Nachmittag des 27. Mai 1914 wurde ein Bürger unserer Stadt, der sich um das öffentliche Wohl verdient gemacht hatte, unter großem Trauergelächte zur letzten Ruhe gebracht. Es handelt sich um den Stadtrat a.D. Carl Emil Püschel, der kurz nach seinem 70. Geburtstag heimgerufen wurde. So wie er in der vom Vater übernommenen Lederfabrik erfolgreich gewirkt hat, so hat er ebenfalls seine Zeit und Kraft in den Diensten unserer Stadt gestellt. Im Jahre 1892 wurde er zum Stadtrat gewählt. Als solcher hat er von 1893 bis 1913 an der Spitze des Feuerwehrausschusses gestanden; auch war Püschel viele Jahre Vorsitzender des Marktausschusses sowie stellvertretender Bürgermeister.

Mitte Juni kam einem Gutsbesitzer in Ottendorf auf unerklärliche Weise eine wertvolle Damenuhr mit Kette abhanden. Die in der Wohnstube auf dem Tisch liegende Uhr verschwand spurlos und es wird angenommen, dass sie von einem Handwerksburschen, der um diese Zeit dort gebettelt hat, entwendet wurde.

Vor 50 Jahren

Am 8. Juni 1964 war in der Freien Presse unter der Rubrik "Man sollte..." zu lesen: Man sollte in der HO-Gaststätte Bahnhof Hainichen nicht nur vorzügliche Speisen und Getränke anbieten, sondern auch dafür sorgen, dass der Fußbodenbelag so befestigt wird, dass niemand darüber stolpern und stürzen kann. - Man sollte nicht nur bei allen Gelegenheiten über die Sauberkeit der Straßen in unseren Städten reden, sondern bei allen Gelegenheiten für Sauberkeit sorgen. - Man sollte einmal feststellen, wer für das Grundstück oberhalb des Sportplatzes in Hainichen verantwortlich ist. Die dort herrschende Unsauberkeit unmittelbar an der Straße ist eine schlechte Visitenkarte und hat mit einer schönen und sauberen Stadt nichts zu tun.

Vor 25 Jahren

Im April 1989 entstand in der Maxim-Gorki-Siedlung eine moderne Kaufhalle. Sauber und übersichtlich werden die Waren präsentiert, zügig erfolgt die Bedienung der Kunden. Für die Bewohner des Neubaugebietes



verbessern sich damit die Einkaufsbedingungen wesentlich.

Lange Wege in die Stadt fallen weg.

Ein Klassenzimmer der Oberschule in Bockendorf diente als Wahllokal. Die Gänge zum Wahllokal waren mit verschiedenen Ausstellungen geschmückt. So waren u.a. Geräte aus dem Chemie- und Physikunterricht sowie Versuchsanordnungen zu sehen. Die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft gestaltete eine Ausstellung, wo über Pflanzen und Tiere informiert wurde.

Nach einer langen Pause gehen die Arbeiten auf dem Hainichener Gellertplatz im Juni zügig voran. Hier entsteht ein Parkplatz, der den Gästen des Hotels Goldener Löwe und jungen Paaren, die sich im Rathaus das Jawort geben wollen, vorbehalten ist. Gebaut wird er von Hainichener Kollegen der Bezirksdirektion des Straßenwesens Karl-Marx-Stadt.

Anlässlich der Tage der Kultur der Sozialistischen Republik Rumänien in der DDR gastierte am 12. Juni 1989 das Tanz- und Gesangsensemble Busuioacul im Saal des Goldenen Löwen.

Das Ensemble ist Preisträger mehrerer internationaler Folklorefestspiele. Es begeisterte das Publikum mit Tänzen und Liedern aus seiner Heimat und erhielt viel Beifall für die gelungenen Darbietungen.

Vor 10 Jahren

Am Vormittag des 19. April 2004 geriet auf der Frankenberger Straße in Hainichen ein Audi A4 in Brand. Das Feuer im Bereich des Motorraumes konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen in Minutenschnelle gelöscht werden. Personen wurden nicht verletzt. Brandursache war vermutlich eine defekte Lichtmaschine.

Am 18. Juni ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Die Trinitatiskirche wird endlich angestrahlt und ist nun auch nachts aus großer Entfernung gut zu sehen. Nach durchgehender Beleuchtung am Wochenende wird das Gotteshaus nun mit Einbruch der Dunkelheit zunächst bis 23 Uhr und wieder ab 5 Uhr angestrahlt.

Mit dem SV Motor Hainichen übernimmt der mit gut 350 Mitgliedern größte Verein Hainichens die Turnhalle in der Turnerstraße. Der entsprechende Nutzungsvertrag über die Laufzeit von 15 Jahren wurde bei einer Vorstandssitzung am 22. Juni unterzeichnet. Seit Jahren hing das Damoklesschwert über der traditionsreichen Halle. Nun sei eine Schließung kein Thema mehr. Nach langen Überlegungen und der Aussicht auf Fördermittel entschloss sich der SV Motor zur Übernahme. In der Turnerstraße werden künftig die Sportarten Raddball, Volleyball, Rollkunstlauf, Radsport, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik sowie die Freizeitfußballer des SV trainieren.

Wie jedes Jahr wurde das Denkmal von Christian Fürchtegott Gellert einer Schönheitskur unterzogen. Die zuständige Firma aus Ottendorf-Okrilla kontrollierte die Schutzschicht des Gellertdenkmals auf dem Hainichener Marktplatz. Wenn nötig, wird diese Schicht erneuert.

Dafür wird auf 80 Grad erhitztes, ganz spezielles Wachs aufgetragen.

Katrin Rückert
Stadtarchiv Hainichen